

Berlinthema im Hilfsmatt

Vortrag anlässlich der freien Herbstversammlung 2016
der Schweizerischen Vereinigung der Kunstschachfreunde

Gliederung:

0. Historie Berlin-Thema

1. Einleitung
2. Vorstellung des Berlin-Themas in n# und h# (1,2,3)
3. aktuelle Hilfsmatts mit Berlin-Thema (4,5,7,8)
4. ältere Hilfsmatts mit Berlin-Thema (6,9)
5. Fazit/Ausblick

0. 40 Jahre Berlin-Thema

- 1975: Anregung durch Wolfram Seibt (Niedersachsen)
- 1975: Elaborierung des Themas durch Berliner(!) Problemkreis
- 1975: Ursprüngliche Definition:

Ein weißer Angriff führt allein deswegen nicht zum Ziel, weil Schwarz schneller als Weiß das Matt erreicht (Probespiel). Der schwarze Mattzug wird in der Lösung durch ein oder mehrere zusätzliche Manöver zu einem unschädlichen Schachgebot abgewertet

- modifiziert: Ein logisches Probespiel endet unmittelbar nach dem weißen Erstzug im weißen Matt. Ein Sicherungsplan verschafft dem weißen König ein Fluchtfeld, wodurch der Mattzug des Probespiels in der Lösung zum harmlosen Racheschach wird.

- 1975: Ausschreibung eines Thematurniers durch Herbert Grasemann in den Deutschen Schachblättern

- 1976: Preisbericht zum Turnier (PR: Wenda)

- ab 1976: verschiedene Darstellungen durch B.Fargette, Zajic, Mroczek...

- ab 1988: Ralf Krätschmer nimmt sich des Themas an

(Homepage: www.berlinthema.de)

- 2013: Armin Geister (Berlin) überträgt das Berlin-Thema ins Hilfsmatt

1. Warum Übertragung ins Hilfsmatt?

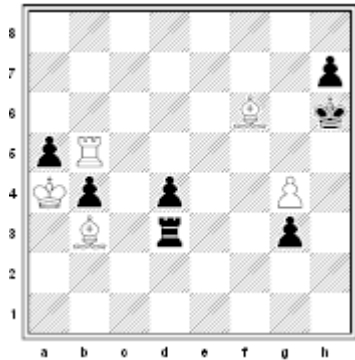
- Machbarkeitsstudie

- Erstellung einer themengerechten Aufgabe

- Untersuchung auf Faktoren mit Mehrwert (hier z.B.: kurzzügige Darstellung möglich)

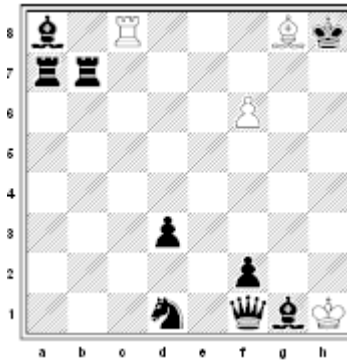
2. Beispielaufgaben

I: Ralf Krätschmer
Augsburger Allg. 2004



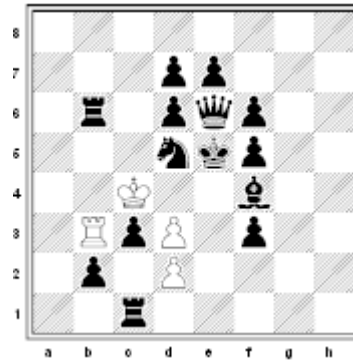
#5 5+7

II: Armin Geister
Die Schwalbe 12/2013



h#2 b) wSg8 4+9

III: Armin Geister
Die Schwalbe 12/2013



h#3 4+14

I: 1.Lf7? Ta3#!

1.Th5+ Kg6 2.Th6+ K:h6 3.Lf7 Ta3+ 4.Kb5 5.g5#

II: 1.Th7#!

a) 1.Dg2+ K:g2 2.Th7+ Ld5# b) 1.Lh2+ K:h2 2.Th7+ Sh6#

III: b1S? Tb4 2.S:d2#!

1.b1L Tb4 2.L:d3+ Kb3 3.Le4 d4#

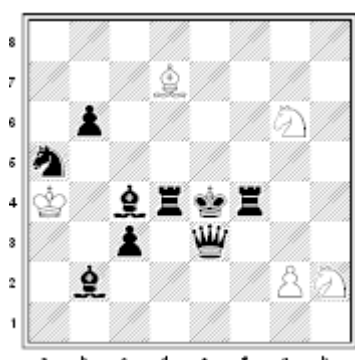
3. Aus der aktuellen Produktion (4,5,7,8)

- wie macht man dem Löser den Berlin-Fehlversuch plausibel?

- Auswahl oder Vorplan?

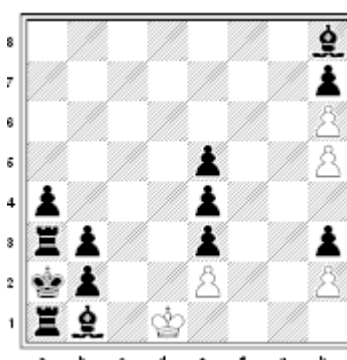
- Zugzwang oder Schachzwang oder eine scheinbar sinnvolle, meist schwarze Zugfolge fehlerhaft ausgeführt (im h# kein Drohwang!)

IV: Armin Geister
Die Schwalbe 2015



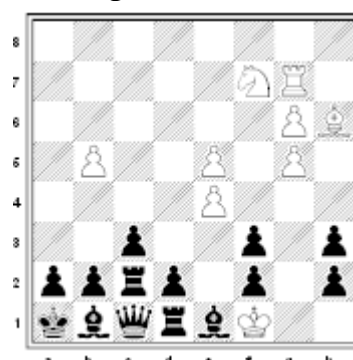
h#2.5 b) sSa5->a7 5+9

V: L.Lyubaschewsky & S.I.Tkatschenko
The Problemist 2015



h#9 5+13

VI: Gabor Cseh
Strategems 2000, 1.Preis



h#10 9+14

IV: a) 1. ...Sg4? Ld3#! b) 1. ...g4? Ld5#!

a) 1. ...g4 2.Ld5+ Kb5 3.Tf5 L:f5# b) 1. ...Sg4 2.Ld3+ Kb3 3.Tf6 S:f6#

V: 1.Lg7 Ke1! (1. ...h:g7? 2.h6 g8~ 3.L~#!) 2.L:h6 Kd1 3.Lf8 h6 4.Lg7 h:g7 5.h6 g8T 6.h5 Tb8 7.h4 T:b3 8.Lc2+ K:c2 9.b1S Tb2#

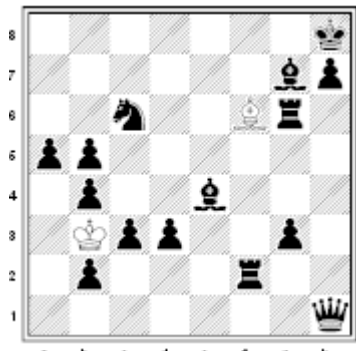
VI: 1.h1S Sd6 2.h2 Sf5 3.Sg3+ S:g3 4.h1S Se2 5.fe2:+ Kg2 6.f1=S Tc7 7.Lg3 T:c3 8.L:e5 T:c2 9.Lg7 T:c1 10.b:c1=S L:g7# Schlag des Mattsteins

4. Der Pionier Gabor Cseh (Ungarn, 1974-2001) und seine Hilfsmattphilosophie - Weiß muß Schwarz helfen, damit dieser Weiß beim Mattsetzen helfen kann. (sonst Matt des Weißen (Berlin-Thema), Patt, Eigenpatt, Selbstpatt, Schlag einer wichtigen weißen Figur...)

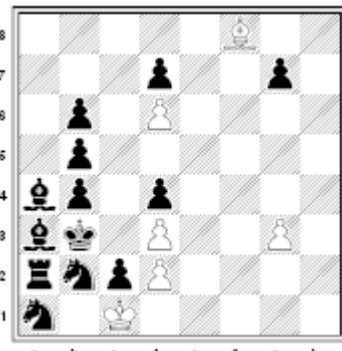
VII: R.Fiebig & R.Wiehagen
Die Schwalbe 2014
Armin Geister gewidmet

VIII: Wilfried Neef
phénix 2014, Version

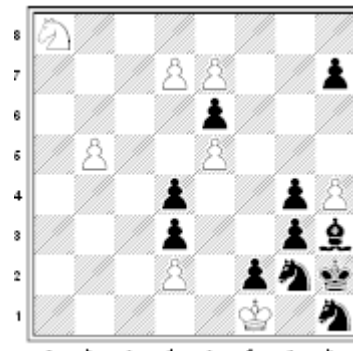
IX: Gabor Cseh
The Problemist 1997
1. Preis



h#5 2.1... 2+15



h#7.5 6+13



h#10 8+11

VII: 1.Ld5#!

1.d2 Ld4 2.Ld5+ Kc2 3.Lg8 L:f2 4.Ld4 L:d4+ 5.Tf6 L:f6#

1.Tg5 L:g5 2.Td2 L:d2 3.Lf6 L:c3 4.Ld5+ Kb2 5.Lg8 L:f6#

VIII: 1. ...L:g7? 2.S~#!

1. ...Le7 2.g6 Lf6 3.g5 L:d4 4.Sd1+ Lb2 5.Sc3 d4 6.Kc4 g4 7.Sb3+ K:c2 8.Sd5 d3#

IX: 1.h6 ~? 2.h5 ~ 3.S~#!

1.h6 d8D 2.h5 Dd5 3.S:h4+ Dg2+ 4.S:g2 e8L 5.h4 Lc6 6.Sf4+ Lg2 7.Sd5 b6 8.Sc7 b7 9.S:a8 b:a8D 10. L:g2+ D:g2#

5. Ergebnisse, die im n# nicht oder schwer möglich sind

- kurzzügige Darstellung möglich
- mehrphasige Darstellung leicht möglich
- Auswahlprinzip leicht darstellbar

Vorschläge zur Lockerung der Definition

- Matt wird nicht zum Schach abgewertet sondern anders (Schlag, Weglenkung, Fesselung... des potentiellen Schachbieters ...) *streng abweichend*
- schwarzes Schach wird nicht durch Königszug abgewehrt, sondern anders (Linienverstellung, Schlag des Schach- oder Mattbieters...) *gemäßigt*

Luzern, den 21.11.2015

Wilfried Neef